



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

LeanIX GmbH
Bonn

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

LeanIX GmbH, Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.308.264,85		87,32
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		645.779,23		580.761,93
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		3.084.937,43		16.841.958,27
		5.038.981,51		17.422.807,52
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	27.700,00		15.000,00	
2. Geleistete Anzahlungen	107.074,76	134.774,76	6.677,51	21.677,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.718.013,29		6.859.154,67	
– mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr –				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.293.166,49		4.639.998,41	
– mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr –				
– davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 192.824,00 (i. Vj. EUR 3.622.669,92) –				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	822.514,46	10.833.694,24	1.212.652,71	12.711.805,79
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 310.583,56 (i. Vj. EUR 351.922,07) –				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
		53.605.565,22		28.171.637,87
		64.574.034,22		40.905.121,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		1.668.830,86		1.765.510,17
		71.281.846,59		60.093.438,86

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	72.475,00	72.475,00
II. Kapitalrücklage	91.642.164,42	91.642.164,42
III. Verlustvortrag	53.474.106,84	39.452.524,70
IV. Jahresfehlbetrag	26.025.452,69	14.021.582,14
	12.215.079,89	38.240.532,58
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.491.496,67	2.172.331,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.700,00	240.504,42
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.005,34	714.807,59
3. Verbindlichkeiten gegen verbundenen Unternehmen	8.012.137,37	179.491,32
– davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
EUR 3.658.804,00 (i. Vj. EUR 0,00) –		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.967.717,02	2.703.681,80
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 83.413,19 (i. Vj. EUR 51.964,25) –		
– davon aus Steuern EUR 18.465.481,11 (i. Vj. EUR 910.486,43) –		
	28.199.559,73	3.838.485,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.375.710,30	15.842.089,75
	71.281.846,59	60.093.438,86

LeanIX GmbH, Bonn

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		79.298.167,23		56.822.956,62
2. Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Leistungen		12.700,00		24.500,00
3. Sonstige betriebliche Erträge – davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.407.925,03 (i. Vj. EUR 8.698,66) –		2.759.683,17		1.726.156,17
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.317.128,13		6.502.915,55
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	29.134.713,26		22.012.160,68	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 50.263,90 (i. Vj. EUR 28.287,81) –	3.489.301,72	32.624.014,98	3.221.290,24	25.233.450,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		983.761,54		271.365,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.168.134,71 (i. Vj. EUR 347.251,23) –		53.439.929,34		40.433.631,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 34.519,80 (i. Vj. EUR 0,00) –		36.065,93		0,04
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		13.757.022,00		0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		104.831,41
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.213,03		0,00
12. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag		26.025.452,69		14.021.582,14

LeanIX GmbH, Bonn

Anhang zum 31. Dezember 2023

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft firmiert unter LeanIX GmbH mit dem Sitz in Bonn und ist beim Registergericht des Amtsgerichtes in Bonn unter der Nummer HRB 19137 eingetragen.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 und Abs. 4 HGB.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Gliederungsschemata der §§ 266, 275 HGB erstellt, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung kommt.

Zum 7. November 2023 erwarb die SAP SE, Walldorf 100% der Anteile an LeanIX GmbH. Hinsichtlich der Einbeziehung in den Konzernabschluss der SAP SE verweisen wir auf Abschnitt 5.5. Angaben zu verbundenen Unternehmen im Anhang.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Darüber hinaus wurden die Vorschriften des GmbHG beachtet. Die Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Planmäßige Abschreibungen werden linear auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen, wobei die steuerlich zulässigen höchstmöglichen Abschreibungssätze zugrunde gelegt werden, soweit diese handelsrechtlich zulässig sind. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Vermögensgegenstände im Sinne von § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG werden im Anschaffungsjahr unter Annahme ihres gleichzeitigen Abgangs voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteile an verbundene Unternehmen zu Anschaffungskosten bilanziert; außerplanmäßige Abschreibungen werden in den Fällen vorgenommen, in denen der beizulegende Wert den Buchwert voraussichtlich dauerhaft unterschreitet.

Umlaufvermögen

Geleistete Anzahlungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen werden mit den Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden die Einzelkosten sowie notwendige Teile der Gemeinkosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Risikobehaftete und uneinbringliche Forderungen werden einzeln wertberichtigt bzw. abgeschrieben.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalzahlbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nominalzahlbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennbetrag bewertet.

Fremdwährungspositionen

Fremdwährungspositionen werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

3. Angaben zu Posten der Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Zur Aufgliederung der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den nachfolgenden Anlagenspiegel verwiesen.

3.2 Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus dem laufenden Ergebnis.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Mitarbeiterprämien, für ausstehende Rechnungen, Lohnsteuerverbindlichkeiten, Mietnebenkosten, Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie für Urlaubsansprüche.

3.4 Verbindlichkeiten

Nach Restlaufzeiten gliedern sich die Verbindlichkeiten wie folgt:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			Vorjahr TEUR
		kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	grösser 5 J. TEUR	
erhaltene Anzahlungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen sonstige Verbindlichkeiten	11,7 208,0 8.012,1 19.967,7	11,7 208,0 8.012,1 19.514,4	0,0 0,0 0,0 453,3	0,0 0,0 0,0 0,0	240,5 714,8 179,5 2.703,7
Summe	28.200,0	27.746,2	453,3	0,0	3.838,5

In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegen den Gesellschafter in Höhe von TEUR 104 enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 19.968. stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einer Lohnsteuerverbindlichkeit aus Bonuszahlungen, welche anlässlich des Erwerbs der Gesellschaft durch die SAP SE erfolgten. Die für die Bonuszahlung anfallenden Kosten wurden von den Altgesellschaftern getragen und durch die LeanIX GmbH ausgezahlt.

3.5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um TEUR 7.534 resultiert aus der Steigerung der Umsätze aus (Neu-)Kunden in Rechnung gestellten Leistungen, die nach dem Bilanzstichtag erbracht werden.

3.6 Latente Steuern

Latente Steuereffekte aus Verlustvorträgen werden nach HGB nicht angesetzt. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden unternehmensindividuelle Steuersätze in Höhe von 15,83 % für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag und 17,15 % für Gewerbesteuer herangezogen.

3.7 Haftungsverhältnisse

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB zu vermerken:

- aus Bürgschaften TEUR 120 (Vj.: TEUR 120)

Es handelt sich um eine Vertragserfüllungsbürgschaft gegenüber einem Kunden. Zur Besicherung dient ein unter den liquiden Mitteln ausgewiesenes, zugriffsbeschränktes Bankkonto. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als sehr gering einzuschätzen, da die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Kunden erfahrungsgemäß erfüllt werden.

4. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus der Lizenzierung der LeanIX Software sowie Umsatzerlöse aus damit in Verbindung stehenden Dienstleistungen. Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse stammt aus dem Verkauf der Software (54,3%) (2022: 57,6%). Die restlichen Umsatzerlöse resultieren aus der Lizenzvereinbarung mit der LeanIX Inc (42,0%) (2022: 39,8%) und aus Service Leistungen in Verbindung mit der Software (3,7%) (2022: 2,6%). 55,9% (2022: 52,7%) der Umsatzerlöse werden durch die LeanIX GmbH in der Region EMEA und 4,3% (2022: 5,3%) in der Region APAC erwirtschaftet. 39,8% (2022: 42%) des Umsatzes der LeanIX GmbH werden in der Region Americas durch die Lizenzvereinbarung mit der Tochtergesellschaft LeanIX Inc. erzielt.

4.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand ist von TEUR 6.503 auf TEUR 7.317 gestiegen. Im Wesentlichen resultiert dies aus dem Anstieg der Aufwendungen für Softwareentwicklung, welche von den Tochterunternehmen in Indien und in Slowenien erbracht und an die Muttergesellschaft weiterberechnet wird.

4.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist von TEUR 25.233 auf TEUR 32.624 gestiegen, was im Wesentlichen auf umfangreiche Neueinstellungen zurückzuführen ist.

4.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 40.434 auf TEUR 53.440 ist im Wesentlichen auf höhere Ausgleichszahlungen aus einer Kooperationsvereinbarung mit einem Tochterunternehmen, der LeanIX Inc., zurückzuführen. Die Kooperationsvereinbarung hat zum Ziel, das weitere Wachstum der LeanIX Inc. zu finanzieren. Hierneben sind zudem höhere Mietaufwendungen sowie Marketing- und Reiseaufwendungen angefallen.

4.5 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 13.757 auf die Anteile an der LeanIX US Holdings Inc. vorgenommen, die als Zwischenholding einzig alle Anteile an der Cleanshelf Inc. hält.

5. Sonstige Angaben

5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen mit Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beläuft sich am Stichtag auf TEUR 7.015 und resultiert im Wesentlichen aus einem Mietverhältnis mit Vertragslaufzeit bis zum 1. August 2027.

5.2 Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Die vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar ist wie folgt aufzuschlüsseln:

a) die Abschlussprüfungsleistungen	TEUR 90
b) andere Bestätigungsleistungen	TEUR 0
c) Steuerberatungsleistungen	TEUR 8
d) sonstige Leistungen	TEUR 5

5.3 Angaben zur Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt André Christ, Bonn / Deutschland (CEO) und Marc Zinnemers, Berkel-Enschot / Niederlande (CFO). Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

5.4 Angaben zum Beirat

Die LeanIX GmbH hatte einen freiwilligen Beirat eingerichtet. Der Beirat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen, wobei alle Mitglieder aufgrund des Erwerbs der Gesellschaft durch die SAP SE unterjährig zurückgetreten sind:

Jörg Binnenbrücker (Vorsitzender bis 7. November 2023), Partner bei Capnamic Ventures Management GmbH

Thomas Preuss (bis 7. November 2023), Partner bei Deutsche Telekom Capital Partners Management GmbH

Teddie Wardi (bis 7. November 2023), Managing Director bei Insight Venture Management, LLC

Alexander Lippert (bis 7. November 2023), Vizepräsident bei Goldman Sachs Growth Equity

Michael Anderson (bis 7. November 2023), CTO bei Netskope

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Beiratsmitglieder beliefen sich auf TEUR 23.

5.5 Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern

Während des Geschäftsjahres wurden im Durchschnitt 289 (i.Vj. 252) Mitarbeiter beschäftigt.

Diese gliedern sich nach Gruppen wie folgt auf:

- Entwicklung: 45 %
- Marketing: 6 %
- Sales und Customer Success/Support 36 %
- Verwaltung: 13 %

5.6 Angaben zu verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Anteil am Eigenkapital	Eigenkapital zum 31.12.2023 TEUR	Jahresergebnis 2023
LeanIX Inc.	Boston, USA	100%	4.017,4	1.656,1
LeanIX US Holdings Inc.	City of Wilmington, USA	100%	27,7	-17.980,9
Cleanshelf Inc.	San Francisco, USA	100%	2.431,5	3.038,0
LeanIX SI d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	100%	699,4	496,3
LXTech India Private Ltd	Hyderabad, Indien	99,99%	379,6	98,5
LeanIX B.V.	Amsterdam, Niederlande	100%	781,3	655,8
LeanIX France SARL	Courbevoie, France	100%	291,7	291,7
LeanIX UK Limited	London, United Kingdom	100%	97,3	97,2

Am 3. Februar 2023 wurde die LeanIX UK Limited gegründet. Sie fungiert als Vertriebsgesellschaft und wird für ihre Leistung in einem Kostenzuschlagsmodell von der LeanIX GmbH vergütet.

Zum 7. November 2023 erwarb die SAP SE, Walldorf 100% der Anteile an LeanIX GmbH. Die SAP SE stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Der Konzernabschluss ist im Unternehmensregister und auf der Internetseite der SAP SE gem. § 325 HGB offengelegt. Durch die Einbeziehung der LeanIX GmbH und ihrer Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der SAP SE hat dieser befreiende Wirkung hinsichtlich der Konzernrechnungslegungspflicht der Gesellschaft. Die wesentlichen die LeanIX GmbH und ihre Tochtergesellschaften betreffenden Unterschiede der angewendeten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden betreffen:

- Umsatzerfassung und die Aktivierung der Kosten zur Vertragserlangung (IFRS 15)
- Aktivierung von Right of use Asset und Leasingverbindlichkeit für bestehende Mietverträge (IFRS 16)
- Bilanzierung latenter Steuern (IAS 12)
- Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte, insbesondere selbsterstellte Software (IAS 37)

5.7 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den **Jahresfehlbetrag** in Höhe von EUR 26.025.452,69 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bonn, den 12. April 2024

André Christ CEO	Marc Zinnemers CFO
----------------------------	------------------------------

LeanIX GmbH, Bonn

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.746,77	1.962.462,96	0,00	1.972.209,73
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.529.046,51	395.053,01	677,27	1.923.422,25
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.841.958,27	1,16	0,00	16.841.959,43
	18.380.751,55	2.357.517,13	677,27	20.737.591,41

		Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
1.1.2023	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<u>9.659,45</u>	<u>654.285,43</u>	<u>0,00</u>	<u>663.944,88</u>	<u>1.308.264,85</u>	<u>87,32</u>	
<u>948.284,58</u>	<u>329.476,11</u>	<u>117,91</u>	<u>1.277.642,78</u>	<u>645.779,47</u>	<u>580.761,93</u>	
<u>0,00</u>	<u>13.757.022,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.757.022,00</u>	<u>3.084.937,43</u>	<u>16.841.958,27</u>	
<u>957.944,03</u>	<u>14.740.783,54</u>	<u>117,91</u>	<u>15.698.609,66</u>	<u>5.038.981,75</u>	<u>17.422.807,52</u>	

Lagebericht 2023 LeanIX GmbH, Bonn

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

LeanIX, ein Unternehmen von SAP, ist ein Marktführer für Enterprise Architecture Management (EAM) und treibt die Modernisierung von IT-Landschaften und die kontinuierliche Transformation von Unternehmen voran. Die Software-as-a-Service-Lösungen von LeanIX ermöglichen es Unternehmen, Transparenz zu schaffen und den Übergang zu ihrer Ziel-IT-Architektur zu visualisieren, zu bewerten und zu verwalten. Durch einen datengesteuerten und automatisierten Ansatz, der durch KI ergänzt wird, hilft LeanIX seinen Kunden, fundierte Entscheidungen zu treffen und effektiver zusammenzuarbeiten.

LeanIX, mit Hauptsitz in Bonn, wurde 2012 von André Christ und Jörg Beyer gegründet. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 beschäftigt LeanIX an Standorten in Bonn, München und im Home Office 321 Mitarbeiter. Weitere Standorte in Boston und San Francisco (USA), Hyderabad (Indien), Ljubljana (Slowenien), Paris (Frankreich), London (UK) und Amsterdam (Niederlande) werden von Tochtergesellschaften betrieben. Zum 7. November 2023 erwarb die SAP SE 100% der Anteile an LeanIX GmbH. Hinsichtlich der Einbeziehung in den Konzernabschluss der SAP SE verweisen wir auf Abschnitt 5.5. Angaben zu verbundenen Unternehmen im Anhang.

1.2 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Im Fokus der Entwicklungsaktivitäten im vergangenen Jahr stand das Lancieren des ersten AI Assistant in der Enterprise Architecture Management (EAM)-Lösung. Hierfür ist LeanIX eine Partnerschaft mit Microsoft eingegangen, um den Microsoft Azure OpenAI Service zu nutzen und LeanIX zu einer der ersten Lösungen zu machen, die das Leistungsvermögen von generativer künstlicher Intelligenz auf die Disziplin Enterprise Architecture Management anwenden.

1.3 Wirtschaftsbericht

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr in 2023 leicht verschlechtert, das Bruttoinlandsprodukt ist laut Statistischem Bundesamt um 0,3% niedriger als im Vorjahr, im Vergleich dazu ist der Bereich Software als Teil der IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) laut Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien Bitkom e.V. mit 9,6% Umsatzanstieg deutlich besser aufgestellt.

Im Markt für Enterprise Architecture Tools gibt es eine Vielzahl von international aufgestellten Unternehmen. Trotz der recht jungen Unternehmenshistorie ist LeanIX am Markt etabliert und wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum in Gartner's 2023 Magic Quadrant für Enterprise Architecture Tools als Leader aufgenommen. Die Geschäftsentwicklung der LeanIX GmbH war im Geschäftsjahr 2023 geprägt durch ein starkes Umsatzwachstum bei moderatem Anstieg an Mitarbeitern. Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft lag in 2023 bei 26,0 Mio. Euro. Als Scale-Up befindet sich LeanIX weiterhin in der Wachstumsphase mit einem organischen Umsatzwachstum von 39,6%. Das Wachstum liegt damit deutlich über der allgemeinen Entwicklung im Bereich Software in der ITK-Branche in Deutschland.

2 Lage des Unternehmens

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei der Umsatz und das Periodenergebnis die für die interne Steuerung verwendeten bedeutsamsten Leistungsindikatoren darstellen.

2.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr von 56,8 Mio. Euro im Jahr 2022 um 39,6% auf 79,3 Mio. Euro wie erwartet deutlich gesteigert. Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse stammt hierbei aus dem Verkauf der Software. 60,2% (2022: 58,0%) der Umsatzerlöse werden durch die LeanIX GmbH in der Region EMEA und APAC erwirtschaftet, 39,8% (2022: 42%) des Umsatzes der LeanIX GmbH werden in der Region Americas durch die Tochtergesellschaft LeanIX Inc. erzielt.

Dem starken Umsatzwachstum stehen erhöhte Personalkosten in Höhe von 32,6 Mio. Euro (2022:25,2 Mio. Euro) sowie ebenfalls gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 53,4 Mio. Euro (2022: 40,4 Mio. Euro) gegenüber. Die gestiegenen Personalkosten erklären sich durch weitere Investitionen in zusätzliches Personal. Die erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren überwiegend aus einer Kooperationsvereinbarung mit der LeanIX Inc., über die das Wachstum der Landesgesellschaft finanziert wird, sowie gestiegene Kosten der Warenabgabe. Das Ergebnis wird weiterhin in Höhe von 13,8 Mio. Euro belastet durch eine Abschreibung auf die Anteile an der LeanIX US Holdings Inc., die als Zwischenholding einzig alle Anteile an der Cleanshelf Inc. hält. Entgegen den Erwartungen ist der Jahresfehlbetrag mit 26,0 Mio. Euro im Vergleich zu 2022 (14,0 Mio. Euro) gestiegen. Die im Vorjahr erwartete Verbesserung des Periodenergebnisses ist somit nicht eingetreten.

2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr von 60,1 Mio. Euro in 2022 um 11,2 Mio. Euro auf 71,3 Mio. Euro gestiegen. Hintergrund ist insbesondere der Anstieg des Kassenbestandes um 25,4 Mio. Euro, im Wesentlichen in Folge noch ausstehender Zahlungen im Rahmen der Übernahme von LeanIX durch SAP, sowie ausstehende Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen, die sich um 7,8 Mio. Euro erhöht haben, resultierend im Wesentlichen aus der mit der LeanIX Inc. abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung.

Der Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens im Jahr 2023 auf 23,4 Mio. Euro im Vergleich zu 2022 (15,8 Mio. Euro) ist auf höhere Abgrenzungen von Umsatzerlösen aus vorausbezahlten SaaS-Verträgen mit Kunden zurückzuführen.

2.3 Finanzlage

LeanIX ist ein Software-Unternehmen, das auf starkes Wachstum ausgelegt ist. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beläuft sich auf 17,1% zum 31.12.2023 nach 63,7% zum vorhergehenden Abschlussstichtag. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt. Hintergrund ist insbesondere der Anstieg des Kassenbestandes um 25,4 Mio. Euro, im Wesentlichen in Folge noch ausstehender Zahlungen im Rahmen der Übernahme von LeanIX durch SAP.

2.4 Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Gesellschaft trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage wiederum sehr erfolgreich und durch ein hohes Umsatzwachstum gekennzeichnet. Gleichzeitig konnte die Gesellschaft ein Wachstum des Mitarbeiterbestands verzeichnen. Wie in den Vorjahren wurde trotz des weiterhin starken Umsatzwachstums ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Es wird erwartet, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in 2024 vor dem Hintergrund der andauernden Kriege in der Ukraine und Gaza und den daraus resultierenden hohen Rohstoffpreisen, neuen Lieferengpässen und schwindenden Absatzmöglichkeiten langsamer von der COVID19-Pandemie erholen als gedacht. Das Bruttoinlandsprodukt wird laut dem IfW Kiel um 0,9% steigen. Im Vergleich dazu wächst der Markt für Software in Deutschland laut Bitkom im Jahr 2024 um 9,4%. Im Geschäftsjahr 2024 plant die Gesellschaft trotz der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage weiter mit deutlich steigenden Umsätzen. Ebenso ist geplant in ein Mitarbeiterwachstum zu investieren. Die Gesellschaft erwartet im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung des Periodenergebnisses.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Risiken werden systematisch von den Funktionsbereichen erfasst, Gegenmaßnahmen werden definiert und durchgeführt, um Risiken in der Höhe oder der Eintrittswahrscheinlichkeit zu senken. Risiken werden im Rahmen des Lageberichts ausgewiesen, wenn sie im Einzelnen ein Restrisiko (inklusive Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit) von mehr als 10.000 Euro haben. Geschäftskritische Risiken werden explizit genannt. Bestandsgefährdende Risiken in der künftigen Geschäftsentwicklung sind im Prognosezeitraum nicht zu erkennen. Die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken sind in ihrer Bedeutung absteigend sortiert und entsprechen dem Prognosezeitraum von einem Jahr.

Chancen durch die Erschließung von weiteren Märkten

Für das kommende Geschäftsjahr sieht LeanIX Chancen auf steigende Umsätze, insbesondere auch außerhalb Deutschlands, durch einen Ausbau des Vertriebsteams und eine stärkere Durchdringung der bestehenden Regionen. Durch die Übernahme durch SAP wird LeanIX darüber hinaus Zugang zu SAPs globalem Netzwerk aus Kunden, Partnern und Mitarbeitern haben, was weitere Chancen auf zusätzlichen Umsatz eröffnet.

Chancen durch den Ausbau von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten

Der in 2023 begonnene Aufbau von zusätzlichen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in Deutschland wird in 2024 weiter vorangetrieben. Hiervon wird der weitere Ausbau der Produktinnovation erwartet. Das eröffnet die Chancen, noch über das geplante Maß hinaus die Kundenbindung weiter zu sichern und damit langfristige Umsätze zu steigern. Darüber hinaus eröffnen diese Produktinnovationen weitere Optionen für zusätzliche Umsätze.

Dataprotection und technische Verfügbarkeit der Kundendaten

Es besteht das Risiko eines Hacks/Datenlecks, wodurch Kundendaten öffentlich zugänglich sein können oder durch die Manipulation von Kriminellen die Systeme nicht mehr erreichbar sind (z.B. DDOS). Um das Risiko eines Datenlecks zu reduzieren, werden regelmäßig ISO 27001 Audits durchgeführt. Um zusätzliche Sicherheit in Bezug auf unsere Risikoüberwachungssysteme zu erlangen, lässt die Gesellschaft ebenfalls jährlich SOC II audits durchführen. Des Weiteren gibt es diverse interne Sicherungsmaßnahmen organisatorischer und technischer Natur, um das Risiko zu minimieren und fortlaufend zu überwachen. Dadurch können Gegenmaßnahmen unmittelbar ergriffen und ein möglicher Image-Schaden abgewendet werden. Diese Risiken werden als geschäftskritisch eingestuft.

Personalwirtschaftliche Risiken

Es besteht das Risiko, nicht ausreichend qualifiziertes Personal für das weitere Wachstum zu finden. Das kann als Wachstumshemmnis wirken, da dann unter Umständen weniger Neukunden akquiriert werden können als geplant, Bestandskunden nicht adäquat betreut werden können und die Weiterentwicklung der bestehenden Produkte nicht im geplanten Maße umgesetzt werden kann.

Produkthaftungsrisiken

Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft vertraglich vereinbarte Service Level Agreements (SLAs) nicht einhalten kann. Um dieses Risiko zu verringern, gibt es im Bereich F&E Rufbereitschaft außerhalb der Kernarbeitszeiten, sodass auf eventuelle Störungen zeitnah und somit im Rahmen der SLAs reagiert werden kann. Hierdurch soll verhindert werden, dass Kunden von ihren außerplanmäßigen Kündigungsrechten Gebrauch machen, die ihnen bei Nichteinhaltung der SLAs zugesichert sind und einem potenziellen Umsatzrückgang vorbeugen. Zur Absicherung verbleibender Risiken gibt es zusätzlich eine betriebliche Haftpflichtversicherung.

Ausfallrisiken

Es besteht grundsätzlich das Risiko möglicher Zahlungsausfälle von Kunden, was sich negativ auf die Ertragslage auswirken würde. Vor dem Hintergrund, dass die Kunden der Gesellschaft fast ausschließlich aus etablierten und großen Unternehmen bestehen, schätzt die Gesellschaft die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering ein. Durch die anhaltend schwierige gesamtwirtschaftliche Lage wird die Gesellschaft jedoch weiterhin verstärkt das Risiko von Zahlungsausfällen beobachten.

12. April 2024, André Christ, CEO

12. April 2024, Marc Zinnemers, CFO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LeanIX GmbH, Bonn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LeanIX GmbH, Bonn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LeanIX GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 15. April 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Coir
Wirtschaftsprüfer

Schneider
Wirtschaftsprüfer